

Der BSC Merzenich will seinen Heimvorteil ausnutzen

Billard: Zwei Punkte sind im Kampf gegen den Abstieg Pflicht. Morgen gegen Vorletzten BC Nied 1985, Sonntag gegen Frankfurt.

Merzenich. In der zweiten Drei-band-Bundesliga geht der Abstiegskampf, in den noch fünf Mannschaften involviert sind, am vorletzten Spielwochenende in die entscheidende Phase.

Die besten Aussichten haben der BSC Merzenich und der BC St. Wendel. Beide haben den Vorteil von drei Punkten auf den Tabellen-vorletzten BC Nied 1985 bei we-

sentlich besserem Satzverhältnis und könnten ihren Heimvorteil nutzen, um die Abstiegszone endgültig zu verlassen.

Nationalspieler

Der BSC Merzenich erwartet den portugiesischen Nationalspieler Costa Rui sowie Saim Sislioglu, Jür-

gen Klein und Cid Secundio zu dem „Endspiel“ am Samstag ab 14 Uhr. Bei der zweiten Begegnung des Wettkampf-Wochenendes, am Sonntag ab 10 Uhr, wird der wieder erstarkte BC Frankfurt wohl auf das bewährte Quartett Orhan Eroglu, Reiner Schiwiek, Efstratios Stavrakidis und Ralf Köstner bauen, da sie sich auch noch in akuten Abstiegsnöten befinden.

Im Vorfeld der Begegnungen konnte man merken, dass sich die Merzenicher sorgfältig vorbereiten, zumal sie in der Hinrunde erstmals ohne Zähler in Hessen blieben. Diese „Schmach“ gilt es auszugleichen, und der wieder genesene Jörg Undorf wird das Merzenicher Team anführen, das von Michael Königs, Carl Laschet und Helmut Bläser komplettiert wird.

„Zwei Punkte sind Pflicht“ verläutet es selbstbewusst aus Mannschaftskreisen, ohne dabei die Kür aus dem Auge zu verlieren.

Die Wettkämpfe finden im evangelischen Gemeindezentrum, Matthias Claudius Straße 8, in Birkesdorf, bei freiem Eintritt statt. Zuschauer sind bei den vier- bis fünfstündigen Veranstaltungen zu jederzeit willkommen. (ulh)